

Françoise Heitsch • Amalienstrasse 19 • 80333 München

ERGÜL CENGİZ / ZERRE

14.09.-26.10.18

In der Ausstellung ZERRE (türkisch; Partikel ) von Ergül Cengiz, in der Galerie Françoise Heitsch werden großformatige Scherenschnitte , Linoldrucke und Tuschzeichnungen gezeigt. Das Grundthema von Ergül Cengiz sind die unterschiedlichen Sehgewohnheiten in der abendländischen und morgenländischen Tradition. Sie verwebt beide Sichtweisen in räumlich erfahrbaren Installationen. Mit Formen, Mustern und Farben experimentiert sie gekonnt und führt uns in die irre, wie in einem Spiel. Wir werden uns beim genauen Hinschauen ertappen ob ein bestimmtes Muster oder eine Form einem orientalischen oder abendländischen Hintergrund entspringt. Wie könnten wir uns auch sicher sein, da der Orient schon seit Jahrhunderten Europa fasziniert durch opulente aber auch schlichte Ornamente und uns in seinem Bann hält .Der Orient ist tief in unserem Unterbewusstsein präsent, als gelegentlich abrufbarer Kontingent von Kostbarkeiten. Dort ist er unberührt von den sonstigen Klischees, die man gerne wenn fremd als Synonym mit feindlich setzt. Belohnt werden wir, wenn wir die sprudende Kraft wahrnehmen, die zwischen Orient und Okzident entspringt, und wir sie als Quelle von Toleranz und Ästhetik und als ein Signal für eine friedliche Koexistenz definieren lernen.